

1 **„Vielfalt auf dem Land!“**
2 **Unsere Selbstverpflichtung für eine bunte KLJB**
3

4 Die ländlichen Räume sind so bunt, wie die Menschen, die dort leben. Diese
5 Vielfalt spiegelt sich auch in der KLJB wider: Unser Verband lebt von den
6 vielfältigen Persönlichkeiten seiner Mitglieder; die unterschiedlichsten
7 Lebensentwürfe und Glaubensvorstellungen finden in der KLJB einen freien Raum
8 zur Entfaltung. Deshalb verpflichten wir uns als katholischer Jugendverband
9 selbst, in allen Themen- und Arbeitsbereichen Vielfalt zu fördern und
10 vielfaltssensibel zu agieren.

11 **Unser Verständnis von Vielfalt**

12 Wir verstehen den Begriff „Vielfalt“ selbst vielfältig, da er unterschiedliche
13 Dimensionen menschlichen Lebens umfasst. Für uns als KLJB Bayern stehen vor
14 allem unterschiedliche geschlechtliche Identitäten und sexuelle Orientierungen,
15 kulturelle und religiöse Vielfalt sowie Menschen mit körperlichen und/oder
16 geistigen Einschränkungen und Menschen, die sozial benachteiligt sind im Fokus,
17 ohne andere Dimensionen von Vielfalt auszuschließen.¹ Die Unterschiede
18 zwischen Einzelnen und auch zwischen Gruppen sehen wir als Aufforderung zum
19 Dialog und zum Miteinander. Wir erfahren als Jugendverband, dass Unterschiede
20 bereichern, und treten darum jeglicher Abgrenzung und Ausgrenzung, besonders
21 auch gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entschlossen in den Weg.

22 **Vielfalt durch Sprache bewusst wahrnehmen und abbilden**

23 Wir verzichten in Sprache, Wort und Bild auf jegliche Art von Diskriminierung.
24 Deswegen verwendet die KLJB Bayern in ihrer internen und externen Kommunikation
25 eine gendersensible Sprache in Rede, Schrift und Bild, welche alle Menschen
26 einschließt und adressiert. Diese Regelung bezieht sich sowohl auf (Gremien-)
27 Sitzungen und Konferenzen, als auch auf Veröffentlichungen, Websites, Briefe

¹ Vgl. Broschüre KLJB Deutschland, „Vielfalt leben - Diversität in der Jugendarbeit“, S. 4-7

28 und Protokolle etc. Dabei werden Geschlechterstereotype sensibel und kreativ
29 durchbrochen. Im geschriebenen Wort wird das „Gender*Sternchen“ verwendet.
30 Im mündlichen Sprachgebrauch wird die Verwendung des „Gender*Sternchens“
31 durch eine Pause an der Stelle des Sternchens ausgedrückt. Im Hinblick auf
32 bildliche Darstellungen achten wir verstärkt auf ausgewogene Darstellungen von
33 Menschen in allen Facetten ihres Lebens sowie unterschiedlichster
34 Lebensrealitäten.²

35

36 **Zur Vielfalt ermutigen durch Bildungsarbeit**

37 Formate, Methoden und Inhalte unserer Bildungsarbeit sind möglichst inklusiv
38 angelegt, wir schließen niemanden bewusst aus. Als Jugendverband wenden wir uns
39 in unserer Bildungsarbeit an alle interessierten jungen Menschen. Unabhängig von
40 den jeweiligen inhaltlichen Themen ist unser Ziel, die Vielfaltsfähigkeit
41 einzelner sowie von Gruppen zu stärken.³ Wir bieten Schulungsangebote
42 zur Ausbildung und Stärkung der nötigen Kompetenzen für eine vielfaltssensible
43 Jugendarbeit bei den Verantwortlichen und Multiplikator*innen⁴. Wir
44 suchen dazu aktiv die Kooperation mit Partnerverbänden und -Institutionen aus
45 anderen christlichen Konfessionen, anderen Religionen und der Gesellschaft.

46 **Vielfalt durch Strukturen wertschätzen und fördern**

47 Unser Verband ist nach demokratischen Prinzipien strukturiert, und offen für
48 alle jungen Menschen, die das Land bewegen wollen. Wir fördern ehrenamtliches
49 Engagement und unterstützen junge Menschen bei der Entfaltung ihrer vielfältigen
50 Ideen, Talente und Fähigkeiten. Unser Verband möchte allen jungen Menschen, vor
51 allem auf dem Land, offenstehen. Wir wollen daher jungen Menschen
52 unterschiedlichen Alters, mit unterschiedlichem Bildungshintergrund und aus
53 unterschiedlichen sozialen Milieus etc. die Übernahme von Verantwortung in
54 unserem Verband ermöglichen, um in unseren Positionen und unserer Arbeit die
55 Lebenswirklichkeit junger Menschen auf dem Land abzubilden und anzusprechen.

56 Bei Vorstandsämtern und anderen Funktionen achten wir gemäß unserer Satzung
57 auf paritätische Besetzung; dies schließt auch die Besetzung hauptamtlicher

² Angelehnt an den Beschluss „Gender(n)-Gerechtigkeit – Ja, bitte!“ der KLJB-Bundesversammlung 2019.

³ Vielfaltsfähigkeit heißt für uns die Fähigkeit zum kompetenten Miteinander mit Menschen in ihrer geistigen, körperlichen und seelischen Vielfalt

⁴ Vielfaltssensibilität heißt für uns Vielfalt erkennen, empfindsam und empathisch damit umgehen.

58 und hauptberuflicher Stellen, die keine Wahlämter sind, ein.⁵ Wahlen und
59 Personaleinstellungen erfolgen unabhängig von der geschlechtlichen Identität
60 und der sexuellen Orientierung der Bewerber*innen.

61 Auch wenn sich in der KLJB derzeit vorwiegend Menschen mit katholischer
62 Konfession engagieren, sind wir offen für Menschen mit anderen religiösen und
63 konfessionellen Hintergründen. Ihnen stehen bei Mitgliedschaft im Verband alle
64 Möglichkeiten gleichberechtigt offen.

65 Bei verbandsinternen Entscheidungsprozessen legen wir Wert auf unterschiedliche
66 Perspektiven; wir fördern und fordern auch bei und von uns selbst ein Klima des
67 Dialogs und der Begegnung auf Augenhöhe. Diese Prozesse werden immer wieder
68 kritisch reflektiert und angepasst.

⁵ Der Begriff „Parität“ bezieht sich für uns nicht ausschließlich auf männliche und weibliche Personen, sondern auch auf alle anderen Geschlechtsidentitäten.